



Karmapa's Healthcare Project Report 3/2006

Besuch in Swayambunath (Kathmandu/Nepal)



Shree Karmaraja Maha Vihar, die buddhistische Schule von Swayambunath.



Unsere Fotos von Kalimpong bereiten viel Freude. Einige „Kollegen“ hat man schon viele Jahre nicht mehr gesehen.



Schuheinkauf und Transport mit unserem Moped.



Verteilung der Unterwäsche an die kleinen Mönche...



...und an die Grossen.



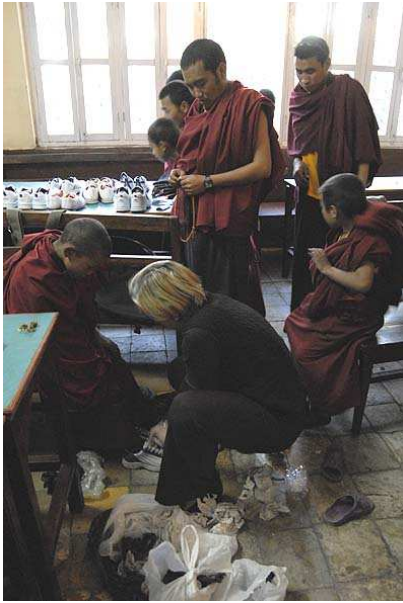
Ohrenentzündungen sind nicht selten.



Kontrollierte Medikamentenübergabe an den lokalen Arzt. Wir besprechen unser Konzept für die Zukunft. Es soll auch einmal pro Jahr ein Arzt von Kathmandu nach Ladakh reisen und dort versorgen. Wir richten zwei Cash-Kassen mit Kassenbuch ein, damit die Wasseranlieferung für das Kloster und Arztbehandlungen und Medikamente übers Jahr gesichert sind.



Die Rheumacreme – ein gern gesehenes Geschenk bei den Älteren.



Festes Schuhwerk – sinnvolle Vorsorge für die Winterzeit.



Die neuen Schuhe sind der Hit....



....am Abend vor der Abreise nach Kalimpong

Wir reisen mit einigen Mönchen nach Kalimpong. Die gemeinsame 600km-Rückfahrt per Nachtbus dauert fast 30 Stunden. Auf dem Weg dorthin, im grösseren Siliguri, suchen wir einen Lieferanten für den geplanten grossen 220V-Generator .



Karmapa's Universität in Kalimpong/Nordindien



Bei jedem Regen fällt das Stromnetz aus. Wir kaufen einen 7.5kW-Generator, der rechtzeitig zum Fest ankommt.



Das grosse Mahakala-Fest beginnt und alle packen mit an. Das 350kg-Teil wird kraftvoll zu seinem Platz bewegt.



Peter nimmt den Generator rechtzeitig in Betrieb. Gleich in der ersten Puja-Nacht der erste Einsatz – seitdem nennen die Mönche ihn "Mahakala-Generator".



Für den Generator veranlasst Karmapa den Bau eines Häuschen – inzwischen steht der Generator mmonsungeschützt im Innern und liefert wetterunabhängigen Strom für alle Gebäude.



Wir organisieren eine grosse Impfaktion – d.h. zuerst wird einige Aufklärung geleistet, frischer Impfstoff besorgt, ein guter Arzt gefunden und der genaue Ablauf festgelegt.



Pia geht mit gutem Beispiel voran.



Ebenso Peter - danach kommen 70 Mönche zu ihrer ersten Impfung.



Dr.Sharma untersucht alle gründlich und gibt Unterweisungen für ein gesundheitsbewusstes Mönchsleben.



Die gut vorbereitete Aktion ist in 6 Stunden erfolgreich durchgeführt.



Als nächstes suchen und finden wir einen erfahrenen Zahnarzt. Er wird in Zukunft alle Vorsorgeuntersuchungen für die etwa 200 Mönche und Nonnen durchführen.



Unser „Held“ Karma Sherab bei der ersten Behandlung. Die Praxis ist sauber und ordentlich ausgestattet.



Anschließend noch eine Unterweisung in Zahnpflege.



Die 78-jährige Anni M. (Leiterin Nonnenkloster) kommt extra aus Rumtek zum Zahncheck.



Nach erfolgter Behandlung laden wir sie zu Kaffee und Kuchen ein.



Nedo Rinpoche und seine Klasse - die meisten sind Waisen.

Unser Besuch in Sikkim: Hier haben wir u.a. die Wasserquelle des Nonnenklosters besichtigt. Wiederholt vom Monsun zugeschüttet, hat Peter ein technisches Konzept zur langfristigen Sicherung der Quelle erstellt. Wir suchen noch einen günstigen Baumeister und Sponsoren.

Bei Nedo Rinpoche haben wir auch etwas für den Aufbau eines Schulgebäudes im Nyolonedo Monastery in Zatzung/Osttibet sowie zur Gesundheitsvorsorge seiner kleinen Mönche in Rumtek eingezahlt.

Auch für die Mönche/Nonnen an Karmapa's Instituten in Rumtek und Takhda richten wir wie auch in Kathmandu und Kalimpong einen Krankenfond mit Kassenbuch ein. Es werden jeweils zwei Mönche/Nonnen zur Verwaltung der Gelder ausgewählt. In Kathmandu haben wir zur Sicherung der Wasserversorgung eine Extrakasse eröffnet.

Wir wünschen mit dem Projekt möglichst Vielen nützlich zu sein, Pia und Peter Cerveny.

www.WeisserSchirm.org